



Planungen zu Energieinfrastruktur in der Gumpendorfer Straße

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23.03.2023 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher,

anlässlich der Umgestaltung der Gumpendorfer Straße und des Erscheinens des Konzepts „Raus aus Gas - Wiener Wärme und Kälte 2040“ stellen wir folgende Fragen:

1. Stimmt es, dass geplant ist, die gesamte Gumpendorfer Straße mit Fernwärme zu erschließen?
2. Wird dabei auch eine Kombination mit Erdwärme/Anergie entsprechend dem Antrag der Grünen Alternative Mariahilf vom 24.03.2022 verfolgt?
3. Falls nein, warum nicht?
4. Wie viel Fernwärmekapazität kann in der Gumpendorfer Straße bereitgestellt werden?

Begründung

Die Umgestaltung der Gumpendorfer Straße bietet eine einmalige Gelegenheit, die Energieinfrastruktur entsprechend der Dekarbonisierungsziele auszubauen. Eine frühzeitige und umfassende Planung ist dafür unabdingbar. Der Ausbau der Fernwärme ist dafür ein wesentlicher Bestandteil - Erdwärme/Anergie ist aber ein weiterer essentieller Baustein der Wärmewende und hat, wo anwendbar, eine Reihe von Vorteilen gegenüber konventioneller Fernwärme.

Joachim Thaler